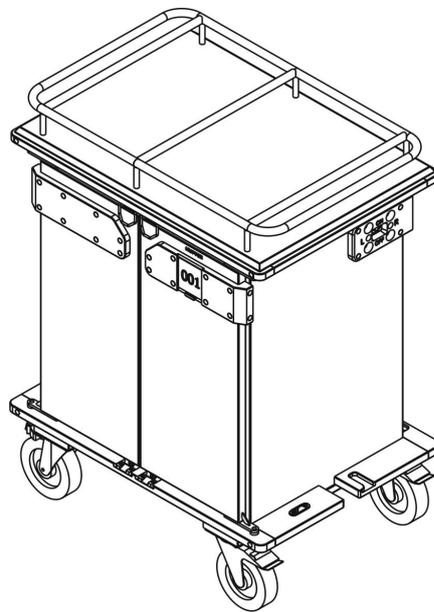


Betriebsanleitung



Tablett-Transportwagen beheizt TTW/V 2/40 1/2 GN 75-BH

1 Einleitung

1.1 Geräteinformation

Gerätebezeichnung	Tablett-Transportwagen beheizt
Gerätetyp/ en	TTW/V 2/40 ½ GN 75-BH
Projektnummer	25670
Hersteller	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Postfach 1463 48634 Coesfeld ☎ +49 2541 805-0 📠 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Für einen sicheren Betrieb und um Schäden zu vermeiden lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch!

Sorgen Sie dafür, dass das Bedienpersonal auf Gefahrenquellen und mögliche Fehlbedienungen hingewiesen worden ist.

Änderungsvorbehalt

Die Produkte zu dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und des Standes der Technik entwickelt. HUPFER® behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an der dazugehörigen technischen Dokumentation vorzunehmen, sofern sie dem technischen Fortschritt dienen. Ausschlaggebend sind stets die in der Auftragsbestätigung als verbindlich zugesicherten Daten und Gewichte sowie Leistungs- und Funktionsbeschreibung.

Handbuchausgabe
91368435_A0

1.2 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Geräteinformation	2
1.2	Inhaltsverzeichnis	3
1.3	Abkürzungsverzeichnis	5
1.4	Begriffsdefinitionen	6
1.5	Orientierungshinweise	7
1.6	Hinweise zur Benutzung des Handbuchs	8
1.6.1	Hinweise zum Aufbau des Handbuchs	8
1.6.2	Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen	8
2	Sicherheitshinweise	9
2.1	Einleitung	9
2.2	Verwendete Warnsymbole	9
2.3	Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit	9
2.4	Sicherheitshinweise zum Transport	10
2.5	Bei Reinigung und Pflege sind folgende Punkte zu beachten:	10
2.6	Sicherheitshinweise zur Störbehebung	10
3	Beschreibung und Technische Daten	11
3.1	Leistungsbeschreibung	11
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.3	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	11
3.4	Gerätebeschreibung	12
3.4.1	Geräteansicht TTW	12
3.4.2	Gerätebeschreibung und -ausrüstung	12
3.5	Technische Daten	13
3.6	Typenschild	14
4	Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung	15
4.1	Transport	15
4.2	Aufstellen und Inbetriebnahme	15
4.3	Lagerung und Verwertung	16
5	Bedienung	17
5.1	Anordnung und Funktion der Bedienelemente	17
5.2	Betrieb	18
5.3	Maßnahmen zum Betriebsende	18
6	Störungssuche und Fehlerbeseitigung	19
6.1	Hinweise zur Störbehebung	19
6.2	Störung- und Maßnahmentabelle	19
7	Reinigung und Pflege	20
7.1	Sicherheitsmaßnahmen	20
7.2	Hygienemaßnahmen	20
7.3	Reinigung und Pflege	20

7.3.1	Reinigungs- und Pflgetabelle	21
7.4	Spezielle Pflegeanweisungen	21
8	Ersatzteile und Zubehör	23
9	Anhang	24
9.1	Protokoll der Sicherheitsunterweisung	24

1.3 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition	
CE	Communauté Européenne Europäische Gemeinschaft	
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.	
DIN	Deutsches Institut für Normung, technische Regelwerke und technische Spezifikationen	
EC	European Community Europäische Gemeinschaft	
EN	Europäische Norm Harmonisierte Norm für den Bereich der EU	
E/V	Ersatz- bzw. Verschleißteil	
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Points Gefahrenanalyse kritischer Lenkungspunkte	
IP	International Protection. Das Kurzzeichen IP und eine zweistellige Kennziffer legen die Schutzart eines Gehäuses fest.	
	Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper	Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser
	0 Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0 Kein Wasserschutz
	1 Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 50$ mm	1 Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen
	2 Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 12$ mm	2 Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)
	3 Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 2,5$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 2,5$ mm	3 Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten
	4 Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit $\varnothing > 1$ mm, Schutz gegen Fremdkörper $\varnothing > 1$ mm	4 Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen
	5 Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5 Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel
	6 Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6 Schutz gegen schwere See oder starken Wasserstrahl (Überflutungsschutz)
	7 Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen	
	8 Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen	
LED	Light Emitting Diode Leuchtdiode	
LMHV	Lebensmittelhygiene-Verordnung	
RCD	Residual Current Device Fehlerstromschutzeinrichtung (FI)	
STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer	
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.	

1.4 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Autorisierte Fachkraft	Als autorisierte Fachkraft gilt eine Fachkraft, die vom Hersteller oder dem autorisierten Service oder von einem vom Hersteller beauftragten Unternehmen belehrt worden ist.
Cloche	Runde Abdeckhaube zum Warmhalten von Speisen auf Tellern oder Platten.
Cook&Chill-Küchen	„Kochen und Kühlen“: Küchen, in denen warme Speisen nach dem Garen möglichst schnell gekühlt werden.
Cook&Serve-Küchen	„Kochen und Servieren“: Küchen, in denen warme Speisen sofort nach der Zubereitung serviert oder bis zum Verzehr warm gehalten werden.
Elementbildung	Auch: Kontaktkorrosion. Tritt auf bei unterschiedlich edlen Metallen in engem Kontakt. Voraussetzung für diesen Prozess ist ein korrosives Medium zwischen den beiden Metallen, z.B. Wasser oder auch normale Luftfeuchtigkeit.
EM-Feld	Elektrisches, magnetisches oder elektromagnetisches Feld, das durch seine Feldstärke und Phasenbildung beschrieben wird.
EN-Tablett	Euro-Norm-Tablett bezeichnet ein Tablett mit einer genormten Größe. EN 1/1 entspricht 530x370 mm, EN 1/2 entspricht 370 x265 mm.
Fachkraft	Als Fachkraft gilt, wer aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen kann.
Gastro-Norm	Gastro-Norm ist ein weltweit gültiges Maßsystem, das z.B. in lebensmittelverarbeitenden Betrieben oder Großküchen Verwendung findet. Durch Verwendung genormter Größen wird ein problemloser Austausch von Lebensmittelbehältern ermöglicht. Das Grundmaß Gastro-Norm (GN) 1/1 beträgt 530x325 mm. Einsätze sind in verschiedenen Tiefen erhältlich.
GN-Tablett	Gastro-Norm-Tablett, bezeichnet ein Tablett mit einer genormten Größe. GN 1/1 entspricht 530x325 mm, GN 1/2 entspricht 325x265 mm.
H1	Hygienestandard (NSF/USDA) für Schmierfette, die für den technisch unvermeidbaren Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind.
HACCP	Das HACCP-Konzept ist ein vorbeugendes System, das die Sicherheit von Lebensmitteln und Verbrauchern gewährleisten soll.
Hub	Eine Bewegung, z.B. die senkrechte Bewegung des Führungskorbs von unten nach oben.
Kontrolle, kontrollieren	Vergleichen mit bestimmten Zuständen und/oder Eigenschaften wie z.B. Beschädigungen, Undichtigkeiten, Füllstände, Wärme.
Konvektion	Übertragung einer physikalischen Eigenschaft oder Größe (z.B. Wärme oder Kälte) durch Strömungen in Gasen oder Flüssigkeiten.
Korrosion	Die chemische Reaktion eines metallischen Stoffes mit seiner Umgebung, z.B. Rost.
LMHV	Lebensmittelhygiene-Verordnung, Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln
Maschinensicherheit	Über den Begriff der Maschinensicherheit werden alle Maßnahmen definiert, die Personenschäden abwenden sollen. Basis sind national sowie EG-weit gültige Verordnungen und Gesetze zum Schutze von Benutzern technischer Geräte und Anlagen.
Passivschicht	Eine nichtmetallische Schutzschicht auf einem metallischen Werkstoff, die die Korrosion des Werkstoffes verhindert oder verlangsamt.
Porzellan-Norm	Porzellan-Norm ist ein von HUPFER® entworfenes Maßsystem für Porzellantteile. Das Grundmaß Porzellan-Norm (PN) 1/1 beträgt 220x160mm (1/2 PN entspricht 110x160mm, 1/4 PN entspricht 160x80 mm). Die dazu passenden Deckel haben folgende Maße: 1/1 PN 228x168mm, 1/2 PN 111x161mm, 1/4 PN 111x81mm.
Prüfung, prüfen	Vergleichen mit bestimmten Werten wie z.B. Gewicht, Drehmomente, Inhalt, Temperatur.

Begriff	Definition
Qualifizierte Person, qualifiziertes Personal	Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte laut IEC 364).
Schuko	Abkürzung von „Schutz-Kontakt“, bezeichnet ein in Europa gebräuchliches System von Steckern und Steckdosen.
Schutzklasse	<p>0 -</p> <p>I  Schutzmaßnahme mit Schutzleiter</p> <p>II  Schutzmaßnahme mit Schutzisolierung</p> <p>III  Schutzmaßnahme mit Schutzkleinspannung</p>
Unterwiesene Personen	Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet, sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.
VESKA-Norm	Tablets nach VESKA-Norm sind noch gebräuchliche Artikel für die Speiseverteilung in den Spitälern, hauptsächlich in der Schweiz, die Abmessungen sind 530x375 mm.
waschanlagenresistent	<p>Das Gerät ist für die Reinigung in einer automatischen Waschanlage bedingt geeignet. Ein hygienisch einwandfreies, reproduzierbares Reinigungs- und Trocknungsergebnis ist möglich, aber nicht garantiert.</p> <p>Außen- und Innengehäuse sind in Standardbauweise verarbeitet. Eindringendes Wasser in baulich bedingte Hohlräume des Gerätes kann nach dem Eindringen ungehindert ablaufen. Eine Wasseransammlung in Hohlräumen wird vermieden. Installierte Elektrokomponenten und elektrische Verdrahtungen werden durch entsprechende Abdichtungen (z.B. Labyrinthkantungen, Dichtungsprofile, Kabelkanäle) vor jeglichem Wassereintritt geschützt. Die Schutzart IPX6 (starkes Strahlwasser) nach DIN EN 60529 (VDE 0470) ist gewährleistet. Eine Wasserverschleppung nach dem Trocknungsvorgang ist möglich.</p>
waschanlagentauglich	<p>Das Gerät ist für die Reinigung in einer automatischen Waschanlage uneingeschränkt geeignet. In Abstimmung mit dem Hersteller der Waschanlage ist ein, hygienisch von Dritten (Kunde) freizugebendes, konstantes Reinigungs- und Trocknungsergebnis zu erzielen.</p> <p>Außen- und Innengehäuse sind vollkommen dicht verarbeitet. Es besteht für Strahlwasser keine Möglichkeit, in Hohlräume des Gerätes einzudringen. Installierte Elektrokomponenten und elektrische Verdrahtungen werden durch entsprechende Abdichtungen vor jeglichem Wassereintritt geschützt. Die Schutzart IPX6 (starkes Strahlwasser) nach DIN EN 60529 (VDE 0470) ist gewährleistet. Eine Wasserverschleppung nach dem Trocknungsvorgang findet nicht statt.</p>

1.5 Orientierungshinweise

Vorne

Mit 'vorne' wird die Seite bezeichnet, an der sich die Türen befinden und von der aus das Gerät beschickt wird.

Hinten

Mit 'hinten' wird die von der Vorderseite (vorne) abgewandte Seite bezeichnet. Auf dieser Seite ist das Typenschild angebracht.

Rechts

Mit 'rechts' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen rechts liegt.

Links

Mit 'links' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen links liegt. Auf dieser Seite wird der optionale Zentralfeststeller montiert.

1.6 Hinweise zur Benutzung des Handbuchs

1.6.1 Hinweise zum Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch baut auf funktions- und aufgabenorientierten Kapiteln auf.

1.6.2 Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet. Das Piktogramm kann aber den Text des Sicherheitshinweises nicht ersetzen. Der Text des Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen. In dieser Bedienungsanleitung werden die Warn- und Hinweistexte wie folgt abgegrenzt und durch unterschiedliche Symbole in nachfolgende Gefahrenstufen unterteilt.

GEFAHR	Kurzbeschreibung der Gefahr
	<p>Es besteht eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
WARNUNG	Kurzbeschreibung der Gefahr
	<p>Es besteht eine mittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
VORSICHT	Kurzbeschreibung der Gefahr
	<p>Es besteht potentiell eine Verletzungsgefahr oder die Gefahr des Sachschadens, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Art der Gefahr ist durch ein allgemeines Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.</p>
HINWEIS	Kurzbeschreibung der Zusatzinformation
	<p>Es wird auf einen besonderen Umstand hingewiesen, bzw. eine wichtige Zusatzinformation zum jeweiligen Thema gegeben.</p>
INFO	Kurztitel
	<p>Enthalten zusätzliche Informationen zur Arbeitserleichterung oder Empfehlungen zum jeweiligen Thema.</p>

2 Sicherheitshinweise

2.1 Einleitung

Das Kapitel Sicherheitshinweise erläutert die mit dem Gerät verbundenen Risiken im Sinne der Produkthaftung (nach EU-Richtlinie).

Sicherheitshinweise sollen vor Gefahren warnen und helfen, Personen-, Umwelt und Sachschäden zu verhindern. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gelesen und verstanden haben.

Die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften zum Arbeitsschutz müssen eingehalten werden. Der Betreiber ist für die Beschaffung der für ihn geltenden Vorschriften verantwortlich. Er muss sich um die jeweils neuesten Vorschriften bemühen und ist dafür verantwortlich, den Bediener mit diesen Vorschriften vertraut zu machen.

Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung sind die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz des Hauptverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften einzuhalten, insbesondere, was die Handhabung heißer Gegenstände und die damit verbundenen Gefahren betrifft (BGR 110 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Gaststätten“ und BGR 111 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Großküchen“).

2.2 Verwendete Warnsymbole

Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet, um auf Gefahren hinzuweisen, die sich durch Bedienung oder Reinigungsvorgänge ergeben können. Das Symbol weist dabei in beiden Fällen auf die Art und Gegebenheit der Gefährdung hin.

Folgende Symbole können verwendet werden:

	Allgemeine Gefahrenstelle
	Gefährliche elektrische Spannung
	Gefährdung durch heiße Oberflächen

2.3 Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit

Der sichere Betrieb des Gerätes ist abhängig vom bestimmungsgemäßen und umsichtigen Einsatz. Ein fahrlässiger Umgang mit dem Gerät kann zu Gefahren für Leib und Leben der Bediener oder Dritter, sowie zu Gefahren für das Gerät selbst und anderen Sachwerten des Betreibers führen.

Zur Gewährleistung der Gerätesicherheit sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.
- Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.
- Vor jeder Inbetriebnahme muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und den Tablett-Transportwagen stillsetzen.
- Veränderungen oder Umbauten sind nur nach Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig.
- Tablett-Transportwagen können sich selbständig und unkontrolliert in Bewegung setzen, wenn die Rollen nicht mit den Totalfeststellern arretiert sind.
- Vor dem Verfahren die Totalfeststeller lösen. Fahren mit arretierten Totalfeststellern kann zur Beschädigung des Fahrwerks führen!

- Nicht über schiefe Ebenen oder Treppen fahren. Beim Anfahren an Wände und Umfahren von Hindernissen immer auf im Weg befindliche Personen oder Hindernisse achten.
- Beim Verfahren des Tablett-Transportwagens darauf achten, dass durch Fremdeinwirkung oder Unachtsamkeit das Gerät nicht kippt. Sollte es dennoch kippen, niemals versuchen, den Tablett-Transportwagen aufzufangen.
- Vor Inbetriebnahme den Tablett-Transportwagen beheizt mit den Totalfeststellern gegen Wegrollen sichern.

2.4 Sicherheitshinweise zum Transport

Beim Transport des Tablett-Transportwagens sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des zu hebenden Gerätes zugelassen sind.
- Nur Transportfahrzeuge verwenden, die für das Gewicht des Tablett-Transportwagens zugelassen sind.
- Ein schadhafes Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen und unverzüglich den Lieferanten benachrichtigen.
- Sicherheitshinweise zur Reinigung und Pflege

2.5 Bei Reinigung und Pflege sind folgende Punkte zu beachten:

- Verschweißte Tablett-Transportwagen sind nur bedingt waschanlagentauglich. Geräte, die nicht für Waschanlagen geeignet sind, können bei Reinigung in der Waschanlage beschädigt werden. Zur technischen Klärung muss in jedem Fall Rücksprache mit HUPFER® gehalten werden, bevor das Gerät in einer Waschanlage gereinigt wird.
- Die geltenden Hygienerichtlinien und –bestimmungen sind einzuhalten.
- Aus hygienischen Gründen sind die Reinigungshinweise genau zu beachten.

2.6 Sicherheitshinweise zur Störbehebung

Bei Störbehebung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die lokal gültigen Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.
- Beim Umgang mit Ölen, Fetten und andere chemischen Substanzen auf die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften achten.
- In regelmäßigen Abständen Inspektionen am Gerät durchführen. Auftretende Mängel, wie z. B. lose Verschraubungen müssen beseitigt werden.
- Arbeiten zur Störungsbehebung dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Defekte Komponenten sollten nur durch Originalteile ersetzt werden.

3 Beschreibung und Technische Daten

3.1 Leistungsbeschreibung

Der Tablett-Transportwagen ist zum Transportieren und Verteilen von fertig zubereiteten Speisen auf Menagen aus Edelstahl speziell in Justizvollzugsanstalten vorgesehen.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Tablett-Transportwagen ist für die Aufnahme von ½-GN-Menagen vorgesehen. Er dient zum hygienischen und wirtschaftlichen Transport von vorbereiteten Tablett mit warmen oder kalten Speisen.

Der Tablett-Transportwagen ist für den Betrieb ausschließlich im Innenbereich bzw. Küchenbereich eines Lebensmittel-Produktionsbetriebs vorgesehen (klimatisierte Räumlichkeiten auf ca. 20 °C, geflieste Böden mit ausreichend Flüssigkeitsabläufen, Hygienestationen und -sperrern, Schutz und Vermeidung von Ungeziefer und Insekten).

Der Betreiber muss die hierfür notwendigen hygienischen Maßnahmen in einem separaten Hygienehandbuch erfassen und protokollieren. Das Hygienehandbuch beinhaltet innerbetriebliche Verfahrensweisungen, die der Schaffung bzw. dem Erhalt einer durchgängigen Hygienequalität dienen.

Die Örtlichkeiten des Produktionsstandortes müssen sauber gehalten werden und den Anforderungen des Hygienehandbuchs entsprechen.

Arbeiten am Tablett-Transportwagen sind nur nach den Vorgaben des Hygienehandbuchs bzw. örtlichen Maßnahmen zulässig, um einen hygienisch einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Auf Tablett-Transportwagen mit umlaufender Galerie dürfen Gegenstände transportiert werden, wenn sie festen Stand haben und mit einer rutschfesten Unterlage gegen Herunterfallen gesichert sind (wie z.B. Geschirr, Besteck und Servietten in geeigneten Transportbehältern oder auf Tablett). Das Wagendach darf mit maximal 25 kg belastet werden

Der bestimmungsgemäße Gebrauch schließt die vorgegebenen Verfahren, die Einhaltung der angegebenen Spezifikationen, sowie die Benutzung des mitgelieferten oder zusätzlich erhältlichen originalen Zubehörs ein.

Jeder andere Gebrauch des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Für das Gerät sind folgende Fehlanwendungen zu vermeiden:

- Personen, die nicht mit der Betriebsanleitung, Sicherheitshinweisen, Bedienschritten und Schutzmaßnahmen vertraut sind, dürfen nicht an oder mit dem Gerät arbeiten.
- Personen der allgemeinen Öffentlichkeit ist der Zutritt zum Produkt zu untersagen.
- Jede Veränderung der Leistungsparameter über die zugesicherten Werte hinaus.
- Der Betrieb des Gerätes ohne oder unter Umgehung seiner Sicherheitseinrichtungen.
- Der Betrieb eines defekten Gerätes.
- Die unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung.
- Das Einbringen von Gegenständen, die die Funktion stark behindern
- Der Einsatz von Material, dass nicht mit dem Hersteller abgestimmt worden ist.
- In keinem Fall dürfen sich Personen auf oder in das Gerät setzen oder stellen.
- Tablett-Transportwagen sollten nur mit geschlossenen Türen verfahren werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch übernehmen Hersteller und Lieferanten keinerlei Haftung für Folgeschäden. Schäden aus missbräuchlicher Verwendung führen zum Verlust der Haftung und der Gewährleistungsansprüche.

3.4 Gerätebeschreibung

3.4.1 Geräteansicht TTW

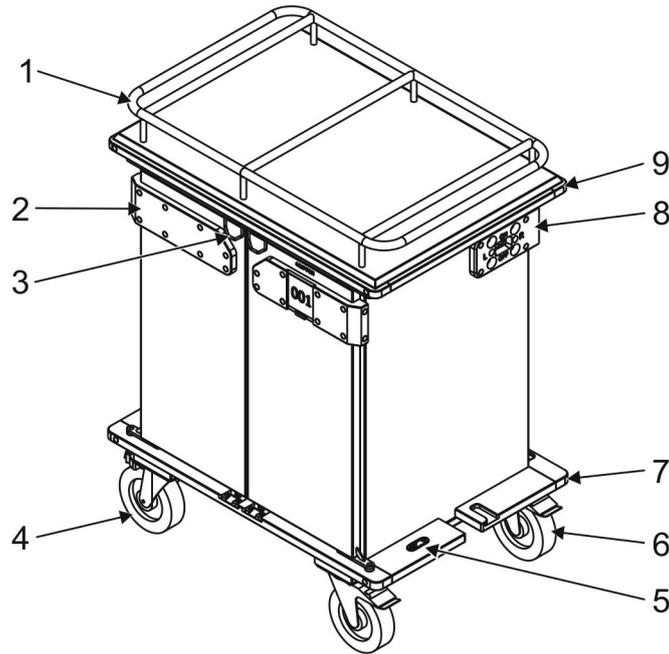


Abbildung 1 Geräteansicht TTW/V

1	fest verschweißte Galerie/Schiebegriff	6	Lenkrolle mit Totalfeststeller
2	Stoßschutz	7	Stoßleiste
3	2-Punkt-Verriegelung	8	Bedienfeld
4	Lenkrolle mit Rifix	9	Stoßleiste
5	Übersatzstück		

3.4.2 Gerätebeschreibung und -ausrüstung

Der Tablett-Transportwagen besteht komplett aus Edelstahl, ist doppelwandig isoliert und hat einen verschweißten Innenraum. Verschweißte Tablett-Transportwagen genügen dank ihrer besonderen Bauweise höchsten Hygieneansprüchen. Die Flügeltüren können bei ca. 270° arretiert werden, so dass der Innenraum problemlos und gründlich gereinigt werden kann.

Der Tablett-Transportwagen ist im Innengehäuse mit Einschüben für jeweils 10 Menagen und einer Kältespeicherplatte oben ausgestattet. Mit der Verwendung von Kältespeicherplatten können Speisen kühl gehalten werden.

Die Seitenwände sind mit nahtlos tiefgezogenen Tablett-Auflagesicken im Abstand von 75 mm ausgestattet. Glatte Oberflächen und die nahtlose Verarbeitung der Seiten- und Mittelwände ermöglichen die leichte Reinigung des Innenraumes.

Die festverschweißte Galerie dient als Schiebegriff zum Verfahren des Gerätes und erlaubt zusammen einer rutschfesten Unterlage, das Wagendach als zusätzliche und sichere Abstellfläche zu nutzen. Das Wagendach darf mit maximal 25 kg belastet werden.

Die Flügeltüren sind um ca. 270° schwenkbar und können arretiert werden. Mit der 2-Punkt-Verriegelung werden die Türen während des Transports sicher verschlossen.

Die korrosionsgeschützten Lenkrollen mit Totalfeststellern sowie Lenkrollen mit Rifix aus Edelstahl sorgen für optimale Fortbewegung und Manövrierbarkeit des Tablett-Transportwagens. Durch die Rifix-Rollenausstattung können die Lenkrollen richtungsfixiert festgestellt werden. Dadurch wird der Geradeauslauf des Gerätes erheblich vereinfacht.

Der umlaufende obere Stoßrahmen aus schlagfestem Kunststoff bietet optimalen Anfahrerschutz.

3.5 Technische Daten

	Dim.	TTW/V
--	------	-------



Breite	mm	752
Tiefe	mm	1050
Höhe	mm	1394
Eigengewicht	kg	170
Nutzlast	kg	200
Kapazität		40 (2 x 2 x 10)
Einschubart		Quereinschub
Menagengröße	mm	265 x 325 (½ GN)
Abstand Tablett- Auflagesicken	mm	75
Schrankräume	Anzahl	2
Flügeltüren	Anzahl	2
Elektrischer Anschluss	V	AC 220-230 V 1 Ph N PE
Frequenz	Hz	50-60
Elektrische Absicherung	A	7
Anschlussleitung		bauseitig vorhanden
Anschlussstecker		bauseitig vorhanden
Schutzart		IPX5

Die entsprechenden Prüfzeichen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hupfer.de.

3.6 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Tablett-Transportwagens angebracht.

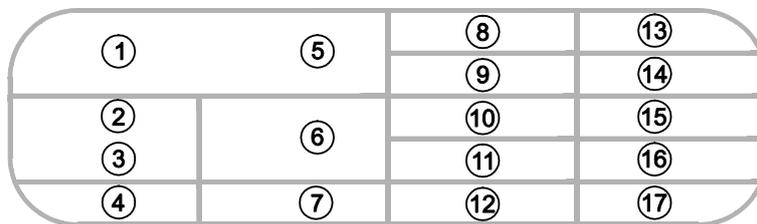


Abbildung 2 Typenschild

1	Logo	10	Nennspannung Frequenz
2	Kurzbezeichnung	11	Nennstrom Leistung
3	Artikelnummer	12	Barcode Artikelnummer
4	Seriennummer	13	Schutzart
5	Entsorgungssymbol(e)	14	Kälteleistung
6	Prüfzeichen	15	Kältemittel, Menge Kältemittel
7	Ident.Nr.	16	Frequenz Induktion
8	Eigengewicht	17	elektr. Seriennummer
9	Nutzlast		

4 Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung

4.1 Transport

VORSICHT

Geräteschäden durch unsachgemäßen Transport



Bei Transport mit Hilfsmitteln wie z.B. LKW ist eine Sicherung der Geräte vorzunehmen. Bei nicht ausreichend gesicherten Geräten besteht die Gefahr von Sachschäden am Gerät und Personenschaden durch Quetschung.

Sichern Sie einzeln stehende Geräte während des Transportes mit entsprechenden Transportsicherungen ab.

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des Tablett-Transportwagens zugelassen sind. Es dürfen nur Transportfahrzeuge verwendet werden, die für das Gewicht des Gerätes zugelassen sind.

Der Tablett-Transportwagen wird üblicherweise im zusammengebauten Zustand ausgeliefert, d.h., er ist komplett montiert.

Der jeweilige Lieferumfang ist entsprechend dem gültigen Kaufvertrag auf den der Lieferung beigefügten Versandpapieren aufgeführt.

4.2 Aufstellen und Inbetriebnahme

Die Aufstellung und die Inbetriebnahme des Tablett-Transportwagens erfolgt durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

Vor der ersten Inbetriebnahme sollte der Tablett-Transportwagen gründlich mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Zur Inbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Im Rahmen der Inbetriebnahme muss die Funktion der Bedienelemente kontrolliert werden:

INFO

Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das Verpackungsmaterial besteht aus recyclingfähigem Material und kann entsprechend entsorgt werden. Dabei sind die unterschiedlichen Materialien voneinander zu trennen und umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen

Vor der ersten Inbetriebnahme sollte der Tablett-Transportwagen gründlich mit einem weichen Tuch von innen und außen gereinigt werden.

Anschließend muss überprüft werden, ob das Gerät funktionstüchtig ist.

Es sind separat zu kontrollieren:

- Die Funktion der Totalfeststeller.
- Die Funktion der Bedienelemente und der Heizung.

Zur Inbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

4.3 Lagerung und Verwertung

Eine Zwischenlagerung muss in trockener und frostfreier Umgebung erfolgen. Der Tablett-Transportwagen muss mit geeignetem Abdeckmaterial gegen Staub geschützt werden.

Das Gerät ist am Lagerort alle 6 Monate auf Schäden durch Korrosion zu untersuchen.

HINWEIS	Kondenswasserbildung
	Achten Sie auf ausreichende Belüftung und auf einen Lagerort ohne große Temperaturschwankungen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

HINWEIS	Zwischenlagerung
	Tablett-Transportwagen, die über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb sind, sollten mit offenen Türen zwischengelagert werden, um Geruchsbildung im Innenraum zu vermeiden.

Zur Wiederinbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Wird der Tablett-Transportwagen verwertet, müssen alle Betriebs- und Hilfsstoffe sicher und umweltschonend entsorgt werden. Verwertbare Materialien sind entsprechend der örtlichen Entsorgungsverordnungen zu trennen und ebenfalls umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen. Die Wertstoffe des Geräts vor der Entsorgung (Rollen und Kunststoffteile usw.) trennen oder das Gerät einem Wertstoffcenter zuführen.

Wir bieten unseren Kunden an, ihre Altgeräte durch uns entsorgen zu lassen. Kontaktieren Sie dazu uns oder einen unserer Vertriebspartner.

Verpackung und Verpackungsmaterialien können unter Angabe der Entsorgungsvertragsnummer bei einem Recyclingunternehmen abgegeben werden. Falls die gültige Entsorgungsvertragsnummer nicht vorliegt, kann diese beim **HUPFER®**- Service erfragt werden.

5 Bedienung

WARNUNG

Gefahr durch heiße Oberflächen



Bei eingeschaltetem Gerät kann die zulässige Maximaltemperatur von 65°C für berührbare Geräteoberflächen überschritten werden. Dies kann zu Verbrennungen führen.

Das Gerät darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

VORSICHT

Geräteschäden



Der Tablett-Transportwagen darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Vor jedem Betrieb muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden.

Informieren Sie bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen und setzen Sie den Tablett-Transportwagen nicht ein.

5.1 Anordnung und Funktion der Bedienelemente

Die Bedienelemente des Gerätes befinden sich auf der rechten Seite.
Das Bedienfeld enthält für beide Abteile jeweils einen Ein-/Aus-Taster.

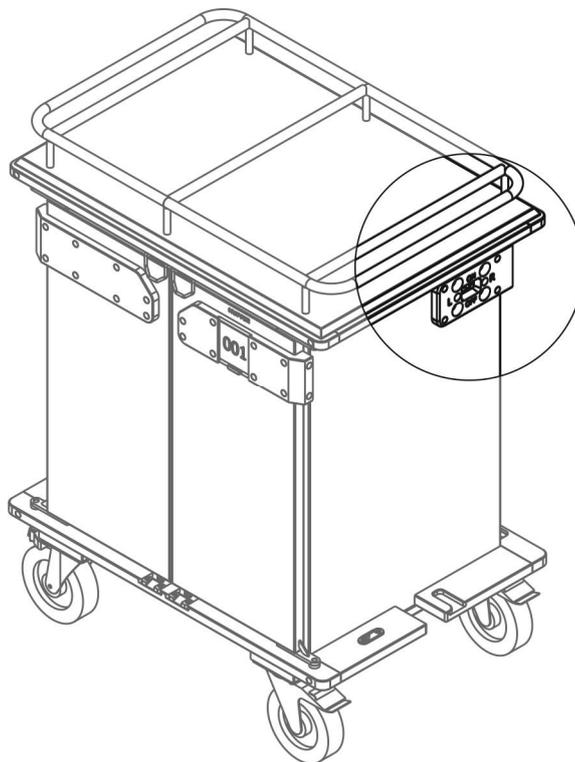


Abbildung 3

Bedienelemente

5.2 Betrieb

WARNUNG

Gefahr durch heiße Oberflächen



Bei eingeschaltetem Gerät kann die zulässige Maximaltemperatur von 65°C für berührbare Geräteoberflächen überschritten werden. Dies kann zu Verbrennungen führen.

Das Gerät darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

VORSICHT

Geräteschaden



Der Netzstecker des Gerätes darf nicht unter Last eingesteckt oder gezogen werden. Das Gerät muss komplett ausgeschaltet sein. Nur im Notfall darf der Netzstecker unter Last gezogen werden.

Stellen Sie grundsätzlich sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor sie den Netzstecker einstecken oder ziehen.

Einschalten

- Den Tablett-Transportwagen mit den Totalfeststellern arretieren, um das Gerät gegen unbeabsichtigtes Verschieben zu sichern.
- Bauseitigen Stecker einstecken.
- Taster ON drücken und warten, bis die Vorwärmzeit von 3 Stunden erreicht ist.

Beschicken

- Menagen in die seitlichen Führungen einschieben.
- Die Türen schließen und verriegeln.
- Taster OFF drücken.
- Bauseitigen Stecker ziehen.
- Totalfeststeller lösen.
- Den Tablett-Transportwagen vorsichtig zum Zielort schieben oder ziehen.

Entladen

- Beide Totalfeststeller arretieren, um das Gerät gegen unbeabsichtigtes Verschieben zu sichern
- Türen öffnen.
- Menagen entnehmen.

5.3 Maßnahmen zum Betriebsende

Um den Tablett-Transportwagen still zu setzen folgendermaßen vorgehen:

- Taster OFF drücken, um die Heizung auszuschalten.
- Den Tablett-Transportwagen (wenn erforderlich) vorsichtig zum Zielort schieben oder ziehen.
- Beide Totalfeststeller arretieren, um das Gerät gegen unbeabsichtigtes Verschieben zu sichern.

6 Störungssuche und Fehlerbeseitigung

6.1 Hinweise zur Störbehebung

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	<p>Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu schweren Verletzungen führen.</p> <p>Schalten Sie vor Beginn der Störungssuche das Gerät aus und nehmen Sie es vom Netz.</p> <p>Ziehen Sie den Netzstecker und hängen Sie die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Halterung ein.</p>
VORSICHT	Personen- und Sachschäden
	<p>Der Austausch von elektrischen und sicherheitsrelevanten Bauteilen durch nicht qualifiziertes und nicht eingewiesenes Personal kann zu Personen- und Sachschäden führen.</p> <p>Elektrische und sicherheitsrelevante Bauteile dürfen nur durch den HUPFER®-Kundendienst oder von HUPFER® autorisiertem Fachpersonal ausgetauscht werden.</p> <p>Erfolgt der Einbau dieser Bauteile nicht durch den HUPFER®-Kundendienst oder von HUPFER® autorisiertem Fachpersonal, erlischt unsere Gewährleistungs- und Haftungs-pflicht.</p>

Bei Betriebsstörungen und Beanstandungen innerhalb der Gewährleistungsfristen an unsere Servicepartner wenden. Nach Ablauf der Gewährleistungszeit eventuell notwendige Reparaturarbeiten von unseren Servicepartnern oder Elektrofachkräften durchführen lassen.

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten sollten nur durch original **HUPFER®** - oder identische Ersatzteile ersetzt werden. Geben Sie im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung immer die auf dem Typenschild angeführten Daten und die entsprechenden Artikelnummern an.

Regelmäßige Inspektion und Wartung des Gerätes verhindern Betriebsstörungen und dienen der Sicherheit.

6.2 Störung- und Maßnahmentabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wagen heizt nicht / wird nicht mehr warm	Stecker nicht ganz eingesteckt	Stecker korrekt einstecken
	Zuleitung zum Wagen defekt	Service-techniker benachrichtigen
	Bauseitige Sicherung defekt	Service-techniker benachrichtigen
	Verdrahtung der Schalter defekt	Hupfer-Service rufen
Tablett-Transportwagen zieht während des Transportes nach links oder rechts	Rollenlager beschädigt	Defekte Rollen austauschen
Totalfeststeller zeigen keine Feststellwirkung	Feststellbremse abgenutzt	Feststellbremse erneuern oder defekte Rollen ersetzen
Laufgeräusche der Rollen	Rollenlager defekt	Rollen austauschen
	Rollen-Oberfläche verklebt	Reinigung mit Wasser

7 Reinigung und Pflege

7.1 Sicherheitsmaßnahmen

GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung



Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen.

Schalten Sie vor Beginn der Reinigung das Gerät aus und nehmen Sie es vom Netz. Ziehen Sie den Netzstecker und hängen Sie die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Halterung ein.

Während der Reinigung das Gerät und insbesondere die elektrischen Gehäuse nicht mit Wasser oder Reinigungsmitteln abspritzen.

WARNUNG

Gefahr durch heiße Oberflächen



Beheizbare Geräte können nach dem Betrieb heiß sein und kühlen an der Luft nur langsam ab.

Lassen Sie das Gerät für die Reinigung mit offener Tür ausreichend abkühlen.

VORSICHT

Geräteschaden durch Waschanlage



Tablett-Transportwagen sind nicht waschanlagentauglich.

Geräte, die nicht für Waschanlagen geeignet sind, können bei Reinigung in der Waschanlage beschädigt werden.

Das Gerät nicht in einer Waschanlage reinigen.

VORSICHT

Geräteschaden



Das Gerät darf nicht mit fließendem Wasser, Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern gesäubert werden. Ist es vorgesehen, in der Umgebung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern zu arbeiten, so muss das Gerät vorher außer Betrieb genommen und vom Stromnetz getrennt werden.

7.2 Hygienemaßnahmen

Das richtige Verhalten des Bedienpersonals ist ausschlaggebend für eine optimale Hygiene.

Alle Personen müssen ausreichend über die vor Ort geltenden Hygienevorschriften informiert sein und diese beachten und befolgen.

Wunden an Händen und Armen mit wasserundurchlässigem Pflaster abdecken.

Nie auf sauberes Geschirr oder Speisen husten oder niesen.

7.3 Reinigung und Pflege

Bei regelmäßiger Reinigung und pfleglicher Behandlung erfordert der Tablett-Transportwagen keine besondere Pflege, sofern er mit der nötigen Sorgfalt behandelt wird.

Für die regelmäßige Reinigung den Tablett-Transportwagen mit einem weichen Tuch von innen und außen abwischen. Zum Reinigen ein weiches Reinigungstuch oder einen unbeschichteten Schwamm benutzen. Fettlösende Flüssigreiniger verwenden, die für die Nahrungsmittelindustrie zugelassen sind. Keinesfalls chlorhaltige Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder andere Trockenreiniger, Stahlschwämmchen und/oder scharfkantige Gegenstände verwenden.

Nach einer feuchten Reinigung gut trocknen, um Schimmelbildung, unkontrolliertes Keim- und Bakterienwachstum und damit eine Kontamination des Gerätes zu vermeiden.

7.3.1 Reinigungs- und Pflegetabelle

Reinigungs- und Pflegemaßnahmen	Aktion	täglich	wöchentlich	monatlich	Intervall
Innenraum des Tablett-Transportwagens	reinigen	x			
Innenraum des Tablett-Transportwagens	desinfizieren		x		
Tablett-Transportwagen auf mechanische Schäden	untersuchen			x	
Anschlussleitung: mechanische Beschädigung und Überalterung	kontrollieren				x ¹
Netzstecker: mechanische Beschädigung und Überalterung	kontrollieren				x ¹

x¹ = alle 6 Monate

7.4 Spezielle Pflegeanweisungen

Die Korrosionsbeständigkeit der nichtrostenden Stähle beruht auf einer Passivschicht, die an der Oberfläche bei Zutritt von Sauerstoff gebildet wird. Der Sauerstoff der Luft reicht zur Bildung der Passivschicht bereits aus, so dass durch mechanische Einwirkung eingetretene Störungen selbsttätig wieder behoben werden.

Die Passivschicht bildet sich schneller aus bzw. neu, wenn der Stahl mit sauerstoffhaltigen Wasser in Berührung kommt. Die Passivschicht kann chemisch geschädigt oder gestört werden durch reduzierend wirkende (sauerstoffverbrauchende) Mittel, wenn sie konzentriert oder bei hohen Temperaturen auf den Stahl treffen.

Solche aggressiven Stoffe sind z.B.:

- salz- und schwefelhaltige Stoffe
- Chloride (Salze)
- Würzkonzentrate (z.B. Senf, Essigessenz, Würztabletten, Kochsalzlösungen)

Weitere Schädigungen können entstehen durch:

- Fremdstoff (z.B. von anderen Bauteilen, Werkzeugen oder Flugrost)
- Eisenteilchen (z.B. Schleifstaub)
- Berührung mit Nichteisenmetallen (Elementbildung)
- Mangel an Sauerstoff (z.B. kein Luftzutritt, sauerstoffarmes Wasser).

Allgemeine Arbeitsgrundsätze für die Behandlung von Geräten aus „Edelstahl rostfrei“:

- Halten Sie die Oberfläche von Geräten aus nichtrostendem Stahl immer sauber und für die Luft zugänglich.
- Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel für Edelstahl. Zur Reinigung dürfen keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Entfernen Sie Kalk- Fett-, Stärke- und Eiweißschichten täglich durch Reinigen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.
- Entfernen Sie nach jeder Reinigung sämtliche Reinigungsmittelrückstände durch gründliches Abwischen. Danach sollte die Oberfläche sorgfältig getrocknet werden.
- Bringen Sie Teile aus nichtrostendem Stahl nicht länger als unbedingt erforderlich mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen bilden, fördern die Korrosion von „Edelstahl rostfrei“.
- Vermeiden Sie die Oberfläche des nichtrostenden Stahls zu verletzen, insbesondere durch andere Metalle als nichtrostenden Stahl.

- Durch Fremdmetallreste bilden sich kleinste chemische Elemente, die Korrosion verursachen können. Auf jeden Fall sollte ein Kontakt mit Eisen und Stahl vermieden werden, weil das zu Fremdrost führt. Kommt nichtrostender Stahl mit Eisen (Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung, kann dies der Auslöser von Korrosion sein. Verwenden Sie deshalb zur mechanischen Reinigung ausschließlich Edelstahlwolle oder Bürsten mit Natur-, Kunststoff oder Edelstahlborsten. Stahlwolle oder Bürsten mit unlegiertem Stahl führen zu Fremdrost durch Abrieb.

8 Ersatzteile und Zubehör

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Defekte Komponenten sollten nur durch originale Ersatzteile ersetzt werden. Nur so kann ein sicherer Betrieb sowie eine hohe Standzeit in Verbindung mit einer hohen Transportleistung gewährleistet werden.

Geben Sie bei Ersatzteilbestellung oder im Kundendienstfall immer die Auftragsnummer und die Angaben auf dem Typenschild an. Diese Angaben vermeiden Rückfragen durch unseren Service und beschleunigen die Bearbeitung. Die Angaben finden sie im Abschnitt Geräteinformation sowie auf dem Typenschild.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne mit unserem Service zur Verfügung:

HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
48653 Coesfeld

Postfach 1463
D-48634 Coesfeld

☎ +49 2541 805-0
📠 +49 2541 805-111

www.hupfer.de
info@hupfer.de

